

Newsletter



Januar 2023



**Neues Jahr,
Neue
Möglichkeiten**



Januar 2023

Willkommen zur ersten Ausgabe des CM Equity Newsletters im Jahr 2023! Wir freuen uns, Ihnen in diesem neuen Jahr die neuesten Nachrichten und Einblicke in die Themen zu geben. Außerdem freuen wir uns, mit Ihnen die Fortschritte zu teilen, die wir im vergangenen Jahr im Finanzsektor gemacht haben. Unser Team hat hart daran gearbeitet, innovative Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln und neue Wachstumsmöglichkeiten für die Branche zu schaffen. Mit Blick auf die Zukunft sind wir bestrebt, an der Spitze der Finanztechnologie zu bleiben und unseren Kunden den bestmöglichen Service zu bieten. Wir freuen uns, mit Ihnen über all die großartigen Errungenschaften, die wir erreicht haben, und die Pläne, die wir für das kommende Jahr haben, zu sprechen. Wir danken Ihnen für Ihre anhaltende Unterstützung und freuen uns auf eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft.

Zu den, im negativen Sinne, prägenden Personen des vergangenen Börsenjahres gehörten ohne Zweifel Russlands Präsident Wladimir Putin und der Chef der US-amerikanischen Notenbank (FED) Jerome Powell. Während der eine es schaffte uns die Verwundbarkeit der globalen Rohstoff- und Energieversorgung vor Augen zu führen, verdeutlichte uns der andere, dass die Jahre des billigen Geldes und exzessiven Verschuldens nun vorbei sind. Beide Personen waren es auch die durch Ihr politisches Handeln einen maßgeblichen Einfluss auf die Inflationsentwicklung im letzten Jahr nahmen.

So zwang Putin durch seinen Krieg in der Ukraine den Westen dazu mit wirtschaftlichen Sanktionen reagieren zu müssen. Diese „Loose-Loose“ Situation lies in kürzester Zeit die Preise für Industriemetalle und Getreideexporte rasant steigen und später auch die Preise für fossile Energieträger wie Gas nahezu explodieren. Eine Entwicklung, welche die Inflation in Europa bis in den Herbst hinein auf über 10% ansteigen ließ.

Auf der anderen Seite des Atlantiks begann die FED zu Jahresbeginn Ihren Kampf gegen die steigende Inflation und erhöhte den US-Leitzins bis Jahresende um mehr als 4%. Dieses forsche Vorgehen der US-Notenbank lies nicht nur die Inflation in den USA in der zweiten Jahreshälfte deutlich sinken, sondern diente auch anderen Notenbanken wie der EZB als Blaupause für die zinspolitische Wende.

Auch der US-Dollar ließ sich von der starken Zinspolitik der FED beeindruckt und startete bis in den Sommer hinein eine starke Aufwertungsrally, die letztlich im Erreichen der EUR/USD-Parität im August gipfelte. Mitunter verantwortlich für diese US-Dollar-Rally war auch die sich in Q2 verschärfende Energieproblematik in Europa, als Gaslieferungen plötzlich ausblieben und energieintensive Industrien von heute auf morgen eine Rationierung befürchten müssten.

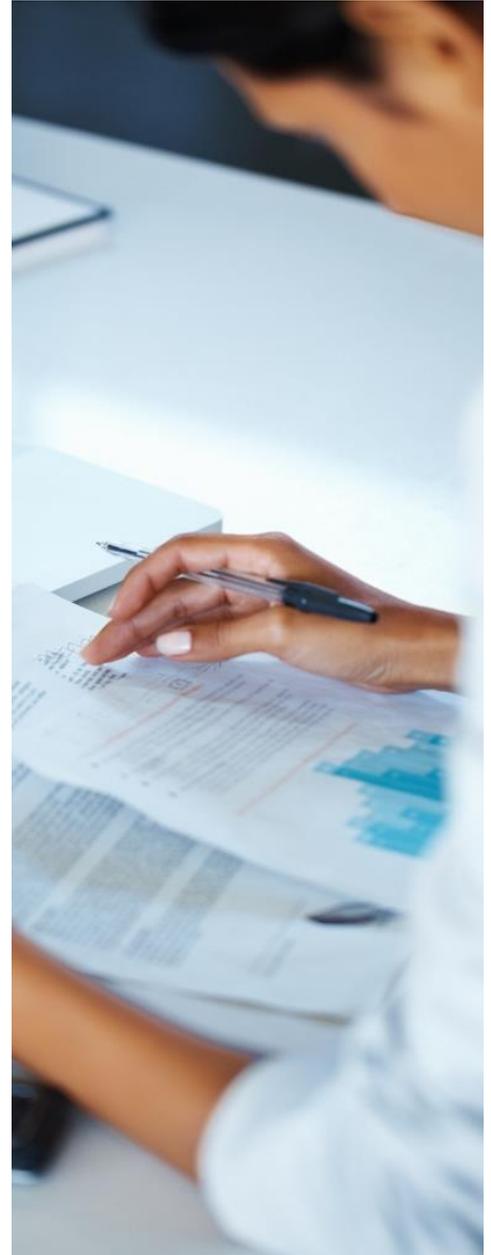
Auch die Privathaushalte konnten sich der Energieproblematik nicht entziehen und wurden mit steigenden Strompreisen konfrontiert, was in Deutschland eine Grundsatzdebatte über die Preisbildung am Strommarkt auslöste. Auch die klimatischen Bedingungen trugen Ihr Übriges zur Energieproblematik bei und zwangen mit ausbleibenden Niederschlägen mitunter die Energiekonzerne aus Frankreich dazu ihre Atomkraftwerke phasenweise vom Netz nehmen zu müssen, was zeitweilig in einer Verzehnfachung des Strompreises mündete. Zu den wenigen Profiteuren dieser Entwicklung gehörten diejenigen Unternehmen und Staaten, die dazu beitrugen, die Flüssiggasspeicher Europas in „nachbarschaftlicher Hilfe“ und zu „freundschaftlichen Konditionen“ zu befüllen.



Weniger weltoffen und unterstützend zeigte sich hingegen die chinesische Regierung, die im Laufe des Jahres Ihre kommunistisch geprägte Agenda weiter vorantrieb und ihren wirtschaftlichen Fokus eher auf die Entwicklungen im eigenen Land legte. Auch China war es, die das in den westlichen Staaten eher in den Hintergrund gerückte Thema Corona wieder in den medialen Fokus brachte, indem es seine strenge Lockdown-Politik aus den Vorjahren weiter fortführte und ganze Städte zeitweise zum „Schutz [und zum Unmut] der Bevölkerung“ abriegelte.

Ein solchen Schutz hingegen hätten sich die Kunden der zweitgrößten Krypto-Börse „FTX“ gewünscht, deren Insolvenz den im Jahr 2022 ohnehin leidgeplagten Krypto-Anlegern zum Teil einen Totalverlust Ihres Investments bescherte. Zwar keinen Totalverlust, wohl aber deutliche Kursverluste mussten die Investoren US-amerikanischer Technologieaktien im vergangenen Jahr verkraften. Aber auch der Anleihemarkt musste ungewohnt recht hohe Kursverluste hinnehmen. Rohstoffseitig konnte man als Anleger in der ersten Jahreshälfte nicht viel verkehrt machen, weder mit Direktinvestments noch mit Rohstoffaktien.

Insgesamt lässt sich sagen, dass man als Börsianer im letzten Jahr ein recht schwieriges Jahr hatte, das stark von politischen Ereignissen geprägt war. Von einem erfolgreichen Jahr konnte man als Anleger schon bei Kapitalerhalt sprechen, von einem herausragenden Jahr hingegen nur, wenn auch der Kaufkraftherhalt sichergestellt werden konnte. Trotz des insgesamt recht negativen Kapitalmarktjahres 2022, gab es mit dem Börsengang der Porsche AG auch einen kleinen Lichtblick, der einem aus Anlegersicht auch Hoffnung für ein besseres Börsenjahr 2023 machen kann.



What can we expect from 2023?

Die vielen thematischen Brandherde und Großbrände aus dem Jahr 2022 haben sich in den letzten Quartalen auch entsprechend in der Entwicklung der Aktien- und Anleihemärkte widergespiegelt. Für das neue Jahr 2023 ist die Vermutung daher groß, dass die Mehrheit der Anleger die prägenden Themen des Vorjahres wie Inflation, Zinswende und Krieg inzwischen verdaut haben dürfte und ein erneutes Aufflackern dieser Brandherde den Großteil der Anleger nicht noch einmal im gleichen Ausmaß überraschen sollte. Kurz gesagt, es sollte bereits viel Negatives in den aktuellen niedrigen Aktienkursen inbegriffen sein.

Die Jahresanfangsrally, die wir derzeit am europäischen Aktienmarkt sehen und die jüngste Kurserholung bei Unternehmensanleihen mit schlechter Bonität, könnte diese These stützen. Hinzu kommt, dass viele Kapitalmarktexperten der Ansicht sind, dass das Schlimmste in Sachen Inflation und Börsenkorrektur bereits hinter uns liegt. Wirtschaftsexperten hingegen befürchten, dass sich das gestiegene Kostenniveau aus den letzten Quartalen erst im Jahr 2023 in den Bilanzen vieler Unternehmen bemerkbar machen dürften und dieser Aspekt von vielen Kapitalmarktanalysten bislang in deren Gewinnerwartungen noch weitestgehend unberücksichtigt blieb. Einigung herrscht zwar darüber, dass das Weltwirtschaftswachstum sich in diesem Jahr verlangsamen wird, unklar ist jedoch in welchem Ausmaß die US-amerikanische Wirtschaft zu dieser Verlangsamung beitragen wird, da sich die Anzeichen einer Rezession zuletzt mehrten. Eine Rolle in dieser Überlegung spielt auch der Immobilienmarkt, der in den USA und in China eine wirtschaftlich tragende Rolle innehat

Die nach wie vor expansive Notenbankpolitik Chinas und die zuletzt wesentlich wirtschaftsoffeneren Haltung der kommunistischen Regierungspartei, gibt hingegen Anlass zur Hoffnung, dass China zu einem (kleinen) Stützungsfaktor für die Weltwirtschaft werden könnte. Auch der zuletzt wieder schwächere US-Dollar, gesunkene Frachtraten im Warentransport und rückläufige Energiekosten können hier stützend angeführt werden. Die Zinspolitik der Notenbanken, insbesondere der US-amerikanischen FED, wird auch im neuen Jahr weiterhin eng verbunden sein mit der Inflationserwartung. Auch hier hatte die FED zuletzt wieder betont, im Kampf gegen die hohe Inflation auch das Risiko einer rezessiven Wirtschaft in Kauf nehmen zu wollen. Was also aus Anlegersicht tun?

Wie auch im letzten Jahr dürfte es für 2023 ratsam sein, Investments vorerst „auf Sicht“ zu tätigen, sprich bei Investments nicht alles auf eine Karte zu setzen, sondern jederzeit bereit sein die Reisleine ziehen zu können. Eine gute Absicherung und Liquiditätssteuerung bleiben daher aus Anlegersicht auch weiterhin wichtig. Für den langfristig orientierten Investor oder „Buy-and-Hold“ Strategen bieten sich nach der schlechten Börsenperformance im letzten Jahr nun Chancen, gerade im Technologiesektor, einen ersten Fuß in die Tür zu bekommen.

Markus Polz, Asset Manager CM-Equity



Liquidity Services Partner News



CSE: ADMT | OTC: UCCPF | FSE: U06

ADAMANT Global Holdings gibt bekannt, dass die App UpOne, eine vielseitige Anwendung, die auf zwei Hauptkomponenten basiert, bereits mehr als 300.000 Mal heruntergeladen wurde: Messenger und UpCo Pay. Adrea Pagani, CEO von Adamant Holding Inc. erklärte: "Seit der Gründung des Unternehmens vor fast einem Jahrzehnt habe ich mich darauf konzentriert, eine Lücke im Fintech- und Telekommunikationsbereich zu schließen. Adamant in diese nächste Phase zu führen, wird ein entscheidender Teil unseres Geschäfts sein und den Aktionären einen enormen Nutzen bringen, da wir planen, der nächste Global Player im Fintech-Bereich zu werden.,, - Andrea Pagani, CEO

Lesen Sie die vollständige Pressemitteilung hier: 



TSXV: AAG | OTC: AAGFF | FSE: FLM1

Aftermath Silver, ein führendes kanadisches Junior-Explorationsunternehmen, dessen Schwerpunkt auf Silber liegt und das sich zum Ziel gesetzt hat, durch die Entdeckung, den Erwerb und die Erschließung hochwertiger Silberprojekte in stabilen Gerichtsbarkeiten einen Mehrwert für seine Aktionäre zu schaffen, gab bekannt, dass es die Bedingungen für den Erwerb des Silber-Gold-Projekts Cachinal in Chile geändert hat und Aktienoptionen gewährt.

Lesen Sie die vollständige Pressemitteilung hier: 



TSXV: ACP | OTC: ACPRF | FSE: P21

ArcPacific Resources Corp. hat bekannt gegeben, dass seine nicht vermittelte Privatplatzierung von 15.000.000 Einheiten zu einem Preis von C\$ 0,10 pro Einheit um weitere 2.000.000 Einheiten überzeichnet wurde. Der Bruttoerlös der Privatplatzierung wird zur Finanzierung von Explorationsausgaben auf dem Nickelprojekt TL, zur Aufrechterhaltung von Ansprüchen auf den anderen Grundstücken, zur Bereinigung der Bilanz des Unternehmens und als allgemeines Betriebskapital verwendet werden. Der Abschluss unterliegt mehreren obligatorischen Bedingungen, einschließlich der Genehmigung der TSX Venture Exchange.

Lesen Sie die vollständige Pressemitteilung hier: 



AVICANNA™

AVCN | OTC: AVCNF | FSE: ONN

Avicanna ist ein internationales biopharmazeutisches Unternehmen im kommerziellen Stadium, das sich auf die Weiterentwicklung und Kommerzialisierung von evidenzbasierten Cannabinoidprodukten für die globalen medizinischen und pharmazeutischen Marktsegmente konzentriert. Avicanna hat bekannt gegeben, dass seine Tochtergesellschaft Santa Marata Golden Hemp S.A.S ihren ersten kommerziellen Export von feminisierten Cannabissamen von Kolumbien nach Spanien abgeschlossen hat.

Lesen Sie die vollständige Pressemitteilung hier: 

Liquidity Services Partner News



CSE: GTOO | OTC: GTGEF | FSE: UD9

G2 Energy ist ein profitabler junger Öl- und Gasproduzent, der an der kanadischen Wertpapierbörse notiert ist. Das Hauptaugenmerk des Unternehmens liegt auf dem Erwerb und der Erschließung zusätzlicher, übersehener, risikoarmer und ertragstarker Möglichkeiten im Öl- und Gassektor. Die Strategie von G2 besteht darin, ein Portfolio von risikogesteuerten Produktions- und Erschließungsmöglichkeiten an Land in den Vereinigten Staaten zu erwerben. Im Mai 2022 erwarb G2 die Masten-Einheit im Permian-Becken, Texas. Die Masten-Einheit ist der erste produzierende Vermögenswert des Unternehmens. G2 zielt auf erstklassige Projekte mit operativen Rückflüssen und Infrastruktureinrichtungen ab, die das Wachstum der gesamten Öl- und Gasproduktion beschleunigen werden.

Lernen sie mehr über G2 Energy:



iMining ist ein börsennotiertes Unternehmen, das in Energieinfrastruktur, Blockchain-Technologie und Web 3.0-Ökosysteme investiert. Es entwickelt nachhaltige Energie- und Technologielösungen für den Betrieb von Rechenzentren. Mit seinen vielfältigen Investitions- und Infrastrukturlösungen möchte iMining ein Unternehmen sein, bei dem Energie an erster Stelle steht und das das Wachstum von Zukunftstechnologien ermöglicht. iMining setzt sich für den Aufbau eines nachhaltigen und umweltfreundlichen Energieunternehmens der Zukunft ein.

Lernen sie mehr über iMining Technologies:



Vortex Metals Inc. ist die Muttergesellschaft der mexikanischen Tochtergesellschaft Empresa Minera Acagold, S.A. de C.V., die eine 100%ige Beteiligung an zwei bohrbereiten, vielversprechenden Kupfer-Vulkansulfid (VMS)-Grundstücken (Riqueza Marina und Zaachila) im Bundesstaat Oaxaca sowie an einem dritten vielversprechenden Goldgrundstück (El Rescate) im Bundesstaat Puebla hält. Das Unternehmen gab vor kurzem ein Update über die Aktivitäten zur Einbindung der Stakeholder sowie über die Umwelt-, Sozial- und Governance-Richtlinien (ESG).

Lesen sie die vollständige Pressemitteilung hier:



Southern Empire Resources Corp. konzentriert sich auf den Erwerb, die Exploration und die Erschließung von Metall- und Mineralvorkommen in Nordamerika, insbesondere auf das Goldprojekt Pedro im Nordosten des mexikanischen Bundesstaates Durango und das Grundstück Oro Cruz im Imperial County in Kalifornien. Bei Pedro wurde bei Bohrungen im Jahr 2014 durch ein Tochterunternehmen der Newmont Mining Corporation eine Goldmineralisierung auf 800 m identifiziert. Bei Oro Cruz fanden zwischen 1987 und 1996 umfangreiche historische Bohrungen und Bergbauarbeiten statt, die neben einer historischen abgeleiteten Ressourcenschätzung von 341.800 Unzen Gold auch zahlreiche Goldexplorationsziele hinterließen.

Lernen sie mehr über Southern Empire:



Southern
Empire

TSXV: SMP | OTC: SMPEF | FSE: 5RE

Diese Werbemitteilung dient ausschließlich zu Werbe- und Informationszwecken. Sie stellt kein öffentliches Angebot dar. Die bereitgestellten Informationen stellen keine Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar und können eine professionelle Anlageberatung nicht ersetzen. Jede Anlage in Finanzinstrumente, insbesondere in Aktien, ist mit Risiken verbunden, die zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen können. Diese Werbemitteilung ist nicht auf die persönlichen Verhältnisse und Bedürfnisse abgestimmt. Jede Entscheidung, ein bestimmtes Wertpapier zu zeichnen, zu kaufen oder zu verkaufen, sollte auf der Grundlage angemessener, unvoreingenommener Informationen (z. B. Anlegerinformationen oder Prospekte) und gegebenenfalls mit Hilfe eines professionellen Anlageberaters getroffen werden. CM-Equity bietet keine solche Anlageberatung an. CM-Equity konnte die Annahmen, die den bereitgestellten Informationen und Prognosen zugrunde liegen, nicht überprüfen, da diese nicht bekannt sind. Insbesondere übernimmt CM-Equity keine Gewähr dafür, dass die angegebenen Umsätze, Erträge oder sonstigen Prognosen eintreten oder dass die angegebenen Ziele erreicht werden. Soweit die Informationen zukunftsgerichtete Aussagen, insbesondere über die Kursentwicklung von Märkten oder Wertpapieren enthalten, gelten diese als Prognosen, deren Eintritt nicht bekannt ist. Die Performancezahlen stellen die in der Vergangenheit realisierten Renditen dar. Eine vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die Zukunft. Das Institut kann im Zusammenhang mit der Vermittlung von Anlagen eine Provision erhalten. Provisionen und sonstige Zuwendungen werden den Anlegern gegenüber offengelegt. CM-Equity kann von Unternehmen ein Beratungshonorar erhalten. CM-Equity und mit ihr verbundene Personen oder Unternehmen können Aktien von börsennotierten Unternehmen halten oder täglich Positionen kaufen und verkaufen, was zu einem potenziellen Interessenkonflikt führen kann. CM-Equity hat bestimmte Vorkehrungen getroffen, um solche Konflikte zu verringern. In diesem Zusammenhang wurde ein detailliertes Betriebsverfahren für solche Transaktionen herausgegeben. Dennoch kann ein Konflikt zwischen persönlichen Interessen und den Interessen der Anleger nicht ausgeschlossen werden. CM-Equity übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von externen Links oder Aussagen Dritter. Haftungsansprüche gegen CM-Equity, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens CM-Equity kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen vorzunehmen.

Für mehr information:

Address: Kaufingerstraße 20 | 80331 | Munich | Germany

Website: cm-equity.de

Tel: +49 89 18904740 | Fax: +49 89 189047499 | Email: [info @ cm-equity.de](mailto:info@cm-equity.de)

Soziale Medien:

[LinkedIn](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [YouTube](#) | [Instagram](#)

[Imprint](#) | [Data protection notice](#)